

Liebe Chris,

etwas mehr als 1,5 Jahre ist es nun her seit wir mit der Eingewöhnung unserer damals fast 1-jährigen Tochter bei Dir angefangen haben. Seither ist viel passiert und Du und Deine Familie sind ein wichtiger Bestandteil in S. Leben geworden. Die Wahl einer Tagesmutter ist nicht leicht, schließlich möchte man ja sicher sein, dass sein Kind genauso liebevoll behandelt wird wie zu Hause. Mir hat bei unserem Kennenlernen Deine ruhige Art auf Anhieb gefallen, trotzdem war mir klar, dass Du auch „Nein“ sagen kannst und das war mir wichtig. Euer Haus ist ideal für die Kinder, der Spielbereich mit Übergang zur Küche und zum Wohnzimmer und dann natürlich der Garten. Es ist alles da für die „Entdeckerwichtel“ – Schaukel, Rutsche, Sandkasten, Kinderwagen für die Puppen, das bei S. beliebte „Rutschmotorad“ und natürlich ganz viel Spielzeug (Schlumpfe kochen war zwischendurch sehr beliebt). Mir war wichtig, dass ihr viel draußen seid und die Umgebung entdeckt. Erkundungstouren auf dem Täberg, standen genauso auf dem Programm wie die Besuche auf dem Wochenmarkt mit dem Kinderbus. Die Spielplätze in der Umgebung wurden ebenfalls alle besucht. Du bist mit S. am Badensee gewesen, in Wedel am Strand oder im Wildgehege im Klövensteen. Ihr habe Schafe, Pferde und Kühe angeguckt und was sonst noch so bei Euch im Garten zu finden war. Ein Highlight war sicherlich auch das Eulenbaby im letzten Sommer. S. hat bei Dir soooo vieles gelernt – sie hat angefangen zu laufen, richtig mit dem Löffel zu essen und nicht zu vergessen das Sprechen (und Singen) – nebenbei kommen die Sozialkontakte dazu, die für ein Einzelkind so wichtig sind. Dafür auf diesem Wege ein dickes DANKESCHÖN. S. liebt es, wenn Du den Kindern vorliest oder mit ihnen singst. Wenn das Wetter es zugelassen hat, habt ihr draußen gegessen und jeden Tag wurde frisch gekocht. Man merkt, wie viel Spaß Du daran hast, mit den Kindern die Welt zu entdecken. Deine Familie ist toll, S. vergöttert Deine Tochter und Deinen Sohn, aber Dein Mann wird auch nie vergessen. Im Nachhinein bin ich sehr froh, dass S. ein Dezemberkind ist und deshalb die Wahl auf Dich als Tagesmutter gefallen ist. In der kleinen Gruppe hat sie den nötigen Rückhalt und die nötige Sicherheit gehabt, sich zu dem Persönchen zu entwickeln, das sie jetzt ist. Dadurch, dass Du max. 5 Kinder hattest, hat jeder die Aufmerksamkeit und Hilfe bekommen, die gebraucht wurde. Nun ist es allerdings an der Zeit weiter in die große, weite Welt vorzudringen – sprich, jetzt kommt der Kindergarten. Auf diesem Wege DANKE an Dich und an Deine Familie, dass ihr S. ein 2. Zuhause gegeben habt in dem sie sich so entwickeln konnte, wie wir es uns gewünscht haben.

K+A+S